

**Vorlage Nr. 33**  
für die Sitzung der  
**Deputation für Kultur**  
(staatlich und städtisch)  
am **4. September 2012**

**Controllingbericht Produktgruppenhaushalt 2. Quartal 2012**

**A Problem**

Mit dem Controllingbericht für das 2. Quartal 2012 wird der Deputation für Kultur das dezentrale Produktgruppencontrolling in der Struktur des Produktgruppenhaushaltes vorgelegt.

**B Lösung**

Der Deputation für Kultur wird der Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht vorgelegt:

**C Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Kultur nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktgruppencontrolling zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppenbericht



<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-06/12 03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrnsen</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>	
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	355	301	54	17,8	1.563	1.831	694	-1.137	1.703
investive Einnahmen	25	0	25	0,0	758	758	25	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	449	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>829</b>	<b>301</b>	<b>528</b>	<b>175,3</b>	<b>2.770</b>	<b>3.038</b>	<b>1.168</b>	<b>-1.870</b>	<b>2.436</b>
Personalausgaben	2.108	2.012	96	4,8	4.128	4.355	4.355	0	4.355
konsumtive Ausgaben	39.484	39.274	210	0,5	71.550	71.927	71.894	-33	70.841
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.520	1.711	-191	-11,2	7.051	11.007	6.665	-4.342	9.833
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	0	0	0	1
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>43.112</b>	<b>42.997</b>	<b>115</b>	<b>0,3</b>	<b>82.763</b>	<b>87.322</b>	<b>82.947</b>	<b>-4.375</b>	<b>85.064</b>
<b>Saldo</b>	<b>-42.284</b>	<b>-42.696</b>	<b>412</b>	<b>-1,0</b>	<b>-79.992</b>	<b>-84.284</b>	<b>-81.779</b>	<b>2.505</b>	<b>-82.628</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvorr.
	2012	2013	2014	2015	2016ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	300	25.830	25.555	25.555	40.462	0	0
- investiv	300	1.419	1.513	543	1.146		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47		

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	311	325	-14	1.953	1.959	-6	3.933	4.033	-100
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	6	0	6	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>312</b>	<b>325</b>	<b>-13</b>	<b>1.959</b>	<b>1.959</b>	<b>0</b>	<b>3.945</b>	<b>4.033</b>	<b>-88</b>
Refinanzierte	18	0	18	113	0	113	226	0	226
Nebentitel	1	6	-5	36	53	-17	91	95	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>331</b>	<b>331</b>	<b>0</b>	<b>2.108</b>	<b>2.012</b>	<b>96</b>	<b>4.262</b>	<b>4.128</b>	<b>134</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	5	-5	27	50	-23	70	82	-12
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	66,0	69,2	-3,2	68,0	69,5	-1,5	67,0	69,1	-2,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>67,0</b>	<b>69,2</b>	<b>-2,2</b>	<b>69,0</b>	<b>69,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>68,0</b>	<b>69,1</b>	<b>-1,1</b>
Refinanzierte	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,4	-	-	1,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,6	22,5	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	34,2	17,5	35,7
Frauenquote	53,2	50,0	47,6
Teilzeitquote	27,9	35,0	23,0
Schwerbehindertenquote	5,8	6,0	6,6

<b>Produktplan:</b> 22 <b>Kultur</b>	<b>Controlling 01-06/2012</b> 30.07.2012
Verantwortlich: <b>Senator Böhrnsen</b>	Seite 1a

## 2. Strategische Leistungsziele/-kennzahlen

### A. (nicht durch Kennzahlen abgebildete) strategische Leistungsziele

#### **Bremen als Kulturstadt**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Die Profilierung Bremens als Kulturstadt bleibt vorrangiges Ziel des Ressorts. Das Vorhalten einer großstadtangemessenen Infrastruktur wirkt sich in mehrfacher Hinsicht positiv aus: Bremen wird als attraktive touristische Destination gestärkt. Darüber hinaus begreifen die Bürgerinnen und Bürger kulturelle Angebote als wesentliche Merkmale urbaner Lebensqualität. Kultur ist somit ein Faktor, der Bremen für hochqualifizierte Menschen, besonders aus der Kreativszene attraktiv macht, die dann ihrerseits weitere Impulse für die Modernisierung der Stadt geben können.

Voraussetzung für diese, regionale wie überregionale und internationale Profilierung als Kulturstadt ist es, die Arbeitsfähigkeit der Kultureinrichtungen verlässlich zu sichern, um so impulsgebende Projekte genauso wie Veranstaltungen mit über die Stadt hinaus gehender Strahlkraft zu ermöglichen. Hier leisten das Theater Bremen, die Orchester, Museen und Träger der freien Szene wichtige Beiträge. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Ausstellungen der Kunsthalle, die Produktionen der Deutschen Kammerphilharmonie, das Musikfest oder die Aktivitäten von Quartier sowie die „Breminal“ und „La Strada“. Ziel ist es, ein positives Klima für kulturelle und künstlerische Aktivitäten und Projekte zu schaffen und zu erhaltend, dass sich für den Standort Bremen impulsgebend auswirkt.

#### **Kooperationen und Netzwerke**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Mit den **Spartengesprächen** wurde erfolgreich ein Format entwickelt, um mit Kulturakteuren Grundlagen der weiteren kulturellen Entwicklung zu diskutieren und Konsens herzustellen. Zu diesem Format treten jetzt die „Kulturrunden“, die im Sinne eines geschützten Forums Impulse für die mittel- und langfristige Weiterentwicklung der Kulturszene in Bremen liefern sollen.

**Kooperationsvereinbarungen** zwischen Einrichtungen und privaten Partnern werden gezielt gefördert, um so den Kulturschaffenden eine verbesserte Zukunftsplanung zu ermöglichen. In diesen Kontext sind auch die Anstrengungen zu einzuordnen, zwischen öffentlicher Hand und Kultureinrichtungen mehrjährigen Kontrakte und Vereinbarungen abzuschließen. Zu nennen sind hier unter anderem Theater Bremen und Schwankhalle.

Im Zusammenhang mit der Zukunftssicherung sind auch eine Reihe von Investitionsprojekten zu sehen, die für die Kultureinrichtungen nicht nur bessere inhaltliche Arbeitsmöglichkeiten, sondern auch eine steigende Besucherakzeptanz zum Ziel haben. Zu nennen sind hier unter anderem die Modernisierung des Deutschen Schiffahrtsmuseum, der Umbau des Schauspielhauses, die Sanierung des Theaters am Leibnizplatz und die Neuaufstellung des Bürgerhauses Vegesack.

Neben dem Kulturticket, das gezielt die **kulturelle Teilhabe** von Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten fördert, werden weitere Anstrengungen zum Abbau von Zugangsbarrieren unternommen. So soll im Rahmen eines Modellprojekts die Stadtbibliothek an ausgewählten Sonntagen öffnen, um so besonders Familien den Besuch im Sinne einer sinnvollen Wochenendgestaltung zu ermöglichen. Im Sinne der Inklusion haben jetzt Volkshochschule und Martinsclub eine Kooperation vereinbart, um so Menschen mit Behinderungen einen verbesserten Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten zu bieten.

Mit dem neu zu implementierenden, beim Bürgerschaftsvorstand angegliederten Beirat Plattdeutsch wird ein Instrument geschaffen, um der weiteren Pflege dieser Minderheitensprache neue Impulse zu verleihen.

Zur Förderung der freien Szene kommen die von der Deputation vergebenen Projektmittel im Wesentlichen diesem Bereich zugute. Das Ressort unterstützt die Bildung von Netzwerken in diesem Bereich, unter anderem mit dem neuen Kontrakt für die Schwankhalle, der angesprochenen Sanierung der Räumlichkeiten für die Shakespeare Company sowie durch die Förderung der Musikszene Bremen e.V. oder der Spedition 21. Letztgenannten Einrichtungen übernehmen so einen Teil der Förderung für eine junge Kunstszene.

#### **Kulturelle Bildung**

##### **Sachstand/Analyse/Bewertung**

Neben den genannten Punkten ist die Vermittlung kultureller Bildung ein Kernanliegen des Ressorts. Besonders hervorzuheben sind dabei die Projekte von Quartier und Kultur vor Ort, die vielfach gemeinsam mit großen, zentralen Kulturträgern wie Theatern, Museen oder Orchestern Projekte realisieren und so die Hemmschwellen zum Besuch dieser Einrichtungen abbauen. Zusammengefasst kann die Arbeit der Einrichtungen durch nahezu alle Sparten im Bereich der kulturellen Bildung in Bremen als vorbildlich bezeichnet werden.

## B. Leistungskennzahlen

Kennzahlen	Berichtszeitraum				2012
	Ist	Planwert	Ist-Planwert- Abweichung		Planwert
			Absol.	%	
Besuche Bürgerhäuser	374.091	345.050	29.041	8,42	690.100
Besuche Kultur- u. Veranstaltungszentren	181.769	139.205	42.564	30,58	278.410
Besuche Theater	92.309	104.600	-12.291	-11,75	189.200
Besuche Orchester	59.555	48.500	11.055	22,79	96.000
Besuche stadt- und kulturhistorische Museen	94.855	89.880	4.975	5,54	167.700
Besuche Deutsches Schifffahrtsmuseum	40.525	63.000	-22.475	-35,67	126.000
Besuche kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen	155.905	122.850	33.055	26,91	223.000
Besuche Stadtbibliothek	569.206	592.140	-22.934	-3,87	1.190.000
Besuche Volkshochschule	27.343	29.000	-1.657	-5,71	57.500
Schülerbelegung Musikschule	2.468	2.450	18	0,73	2.450

Analyse / Bewertung der Leistungskennzahlen siehe auf Seite 2

### 3. Analyse / Bewertung

#### Hervorgehoben werden folgende Punkte:

##### **Besuche Theater:**

Die Besuchszahlen des Theater Bremen liegen zwar leicht unter Plan, aber sie entsprechen damit den Werten der letzten Spielzeit. Positiv zu bewerten ist, dass man dem Besucherrückgang entgegenwirken konnte. Die Bremer Shakespeare Company hat trotz des Umbaus ihrer Spielstätte am Leibnizplatz die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Um die geringere Platzkapazität bei den Ausweichspielorten auszugleichen, wurden deutlich mehr Vorstellungen angeboten.

##### **Besuche Orchester:**

Die Entwicklung beider Orchester im ersten Halbjahr 2012 ist als positiv zu bewerten. Die Philharmoniker boten 10 Konzerte über Plan an und steigerten dabei die Besucherzahlen überproportional. Die Kammerphilharmonie präsentierte vier Konzerte weniger, erreichte dabei aber nahezu die gleiche Besucherzahl.

##### **Besuche stadt- und kulturhistorische Museen:**

Das Focke-Museum hat die geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Dies ist zum einen auf die gute Besucherresonanz bei der Sonderausstellung „Voll abgefahren“ zurückzuführen. Hier wurden insbesondere die museumspädagogischen Angebote sehr gut angenommen. Zum anderen ist die Sonderausstellung „Vogeler für alle“ in der unteren Rathaushalle sehr erfolgreich angelaufen.

Das Übersee-Museum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung Vodou weniger Besucher angezogen hat als geplant. Ab Oktober wird das Übersee-Museum die Sonderausstellung „Abenteurer, Entdecker, Forscher“ zeigen, bei der mit einem großen Zuspruch von Familien gerechnet wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahl im 2. Halbjahr 2012 wieder deutlich steigen wird.

##### **Besuche Deutsches Schiffahrtsmuseum:**

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. In Bremerhaven sind in den letzten Jahren mehr attraktive Angebote für Touristen entstanden, die auch in Konkurrenz zueinander stehen. Die vorgesehene Modernisierung und Sanierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums wird durch die baulichen und ausstellungsbezogenen Veränderungen eine deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren.

##### **Besuche kunst- und kunstgeschichtliche Einrichtungen:**

Die Leistungsdaten liegen deutlich über den Planzahlen.

Hervorzuheben ist dabei die Kunsthalle, die durch die Sonderausstellung Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand ihre Besucherzahlen erheblich steigern konnte. Aber auch bei dem Paula-Modersohn-Becker-Museum konnte durch die Sonderausstellung Oda Krohg – Malerin und Muse im Kreis um Edvard Munch und dem Auftakt für eine permanente Präsentation von Hoetger-Werken sowie bei der Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung durch die Sonderausstellung Viva la Kommunikation ein Anstieg der Besucherzahlen erreicht werden.

##### **Besuche Stadtbibliothek:**

Generell ist der Trend zu beobachten, dass die Anzahl der physischen Besuche tendenziell leicht rückläufig ist, während gleichzeitig die Anzahl der virtuellen Homepagebesuche ansteigt und die Besuchszahl insgesamt zunimmt. Dies ist ein eindeutiges Zeichen für die Veränderungen im Nutzerverhalten und dafür, dass die Stadtbibliothek auf die veränderten Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer mit den neuen, zeitgemäßen Online-Angeboten bereits sehr gut eingehen konnte.

##### **Besuche Volkshochschule:**

Bei der Bremer Volkshochschule beruht die erhöhte Anzahl der Unterrichtsstunden auf der gegenüber der Planung verbesserten Situation bei den berufsbezogenen Lehrgängen. Bei den Kursveranstaltungen ist ein leichter Rückgang bei den Belegungen zu verzeichnen.

##### **Schülerbelegungen Musikschule:**

Die Musikschule Bremen liegt mit geringen positiven Abweichungen innerhalb der Planung, die Anmeldezahlen für die Ergänzungsfächer (im Wesentlichen Ensembleunterricht) schwanken unterjährig gelegentlich, da die Orchester im Frühjahr und Herbst neue Teilnehmer aufnehmen.

<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-06/12 03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrnsen</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Kamerale Finanzdaten:			
1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)			
Das Kulturressort geht nach derzeitigem Stand von einer Ergebnisverbesserung in Höhe von +2.505 TEUR aus.			
In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nur zu einem kleinen Anteil abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.			
Zu den Bereichen im Einzelnen.			
a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -1.137 TEUR): Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schifffahrtsmuseums werden keine bewilligten und ausgezahlten Planungsmittel zurückverinnahmt (-801 TEUR).			
Die Einnahmen aus Rückzahlungen von weiteren Zuwendungsempfängern werden dieses Jahr voraussichtlich nicht erzielt (-350 TEUR) und werden durch verringerte investive Ausgaben gegenfinanziert.			
b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR): Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schifffahrtsmuseums werden keine Investitionsmittel vereinnahmt (-733 TEUR).			
c) Personalausgaben Das Kulturressort geht von einer Einhaltung des Personalbudgets aus.			
d) Konsumtive Ausgaben (-33 TEUR) Das Kulturressort geht von einer Einhaltung der konsumtiven Ausgaben aus. Bei der Abweichung handelt es sich um Reste aus 2011, die derzeit nicht finanziert werden.			
e) Investive Ausgaben (-4.342 TEUR) Die Ausgaben werden voraussichtlich um -4.342TEUR unterschritten. Die Abweichung resultiert insbesondere aus einer Unterschreitung im Bereich Museen (-4.296 TEUR). Im Bereich Museen werden zum einen gebildete Reste aus Vorjahren in Höhe von rund -1.300 TEUR (Übersee-Museum und DSM) nicht abfließen. Zum anderen werden rund -3.000 TEUR veranschlagte Mittel für das DSM nicht abfließen. 350 TEUR der Unterschreitung sollen zur Deckung nicht erzielter Einnahmen eingesetzt werden.			
2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)			
Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -82.628 TEUR veranschlagt.			
Unter Berücksichtigung verlagerter zusätzlicher Tarifmittel für Theater Bremen, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen ö.R. in Höhe von 665 TEUR (SfF) zusätzliche Mittel für Altersteilzeit in Höhe von 150 TEUR für die Stadtbibliothek(SfF) und Mietverlagerungen in Höhe von 78 TEUR erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo um 892 TEUR auf -83.519 TEUR.			
Derzeit prognostiziert das Kulturressort einen Finanzierungssaldo von -81.779 TEUR und damit eine Unterschreitung in Höhe von 1.740 TEUR. Die Unterschreitung soll vereinbarungsgemäß durch den SfWAH (1.019 TEUR) und die SfBWG (733 TEUR) in Anspruch genommen werden. Die von diesen Ressorts für das DSM verlagerten Mittel stehen so vereinbarungsgemäß wieder zur Verfügung.			
3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung).			
Die Personalausgaben liegen derzeit über Plan, da noch keine Rechnung für abgeordnetes Personal gestellt wurde. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.			

<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-06/12 03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Böhrnsen</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
investive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>0,0</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
konsumtive Ausgaben	3.464	3.552	-88	-2,5	6.774	6.957	6.957	0	6.840
Zinsausgaben	0	0	0,0	0,0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0,0	0,0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	0	20	-20	-97,8	1.272	1.272	1.272	0	414
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0,0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.465</b>	<b>3.572</b>	<b>-107</b>	<b>-3,0</b>	<b>8.046</b>	<b>8.229</b>	<b>8.229</b>	<b>0</b>	<b>7.254</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.016</b>	<b>-3.572</b>	<b>556</b>	<b>-15,6</b>	<b>-7.597</b>	<b>-7.780</b>	<b>-7.780</b>	<b>0</b>	<b>-7.254</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	0	0	0
- investiv	0	108	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	572.792,000	504.755,000	68.037,000	13,5	1.008.510,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	374.091,000	345.050,000	29.041,000	8,4	690.100,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	181.769,000	139.205,000	42.564,000	30,6	278.410,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -7.254 TEUR erhöht sich um -526 TEUR auf -7.780 TEUR. Für die Finanzierung nutzerspezifischer Bedarfe bei der Maßnahme Bürgerhaus Gustav Heinemann in Bremen-Nord werden wie geplant Reste des Jahres 2010 in Anspruch genommen. In gleicher Höhe werden Anschläge beim Deutschen Schifffahrtsmuseum (Produktgruppe 22.03.02) nicht in Anspruch genommen. Ferner gab es Verlagerungen von Projektmitteln.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Im Produktbereich Kommunale Kulturarbeit haben sich die Besuchszahlen ggü. Plan aufgrund gut besuchter Angebote insgesamt positiv entwickelt.

Bei der Planaufstellung dürfen nur Besuche von bereits bewilligten Projekten veranschlagt werden. Dadurch weichen die Ist-Zahlen besonders bei den Veranstaltungszentren nach der Projektmittelvergabe ab.

<b>Produktbereich:</b> <b>Kommunale Kulturarbeit</b>	<b>22.01</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.418	1.436	-18	-1,3	2.915	2.914	2.914	0	2.815
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	20	-20	-97,8	163	163	163	0	150
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.418</b>	<b>1.456</b>	<b>-38</b>	<b>-2,6</b>	<b>3.078</b>	<b>3.077</b>	<b>3.077</b>	<b>0</b>	<b>2.965</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.418</b>	<b>-1.456</b>	<b>38</b>	<b>-2,6</b>	<b>-3.078</b>	<b>-3.077</b>	<b>-3.077</b>	<b>0</b>	<b>-2.965</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	181.769,000	139.205,000	42.564,000	30,6	278.410,000
Veranstaltungen Kultur-u. Veranstalt. [ST]	2.316,000	1.889,000	427,000	22,6	3.779,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von 2.965 TEUR erhöht sich um 112 TEUR auf 3.077 TEUR, da Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die Veranstaltungszentren der Stadtkultur blicken auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück.

Sowohl bei Veranstaltungen als auch bei Besuchen konnten die Planzahlen übertroffen werden. Das Kultur Büro hat sich mittlerweile durch ein beliebtes Programmangebot etabliert und zieht zunehmend

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kult.Stadtteilarbeit/Kultur-u.Veranst.z.</b>	<b>22.01.01</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Besucher aus der Stadtmitte und dem Umland nach Bremen Nord, dies wurde durch die Verbesserung der Ticketvertriebsstrukturen befördert.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	278	286	-8	-2,9	589	589	589	0	572
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	15	15	15	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>278</b>	<b>286</b>	<b>-8</b>	<b>-2,9</b>	<b>604</b>	<b>604</b>	<b>604</b>	<b>0</b>	<b>572</b>
<b>Saldo</b>	<b>-278</b>	<b>-286</b>	<b>8</b>	<b>-2,9</b>	<b>-604</b>	<b>-604</b>	<b>-604</b>	<b>0</b>	<b>-572</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	275	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anträge auf Filmförderung [ST]	69,000	62,000	7,000	11,3	140,000
Kinobesuche [PRS]	16.932,000	20.500,000	-3.568,000	-17,4	40.000,000
Veranstaltungen/ Vorstellungen [ST]	542,000	440,000	102,000	23,2	900,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von 572 TEUR erhöht sich um 32 TEUR auf 604 TEUR, da Projektmittel verlagert wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die Antragseingänge beim Filmbüro liegen über Plan. Der Hauptgrund ist die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln durch die Bremische Landesmedienanstalt für die Mikroförderung 2012.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kulturelle Medienarbeit</b>	<b>22.01.02</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Trotz einer erhöhten Anzahl von Vorstellungen konnte das Kommunalkino Bremen e. V. die geplanten Kinobesuche nicht erreichen. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass mit dem Umzug in das City 46 keinerlei Erfahrungen für die Schätzung der Besucherzahlen vorhanden waren und die Realitäten am neuen Standort erst einmal eruiert werden müssen.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	449	0	449	0,0	449	449	449	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>449</b>	<b>0,0</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.769	1.830	-61	-3,4	3.270	3.454	3.454	0	3.454
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	1.094	1.094	1.094	0	264
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.769</b>	<b>1.830</b>	<b>-61</b>	<b>-3,4</b>	<b>4.364</b>	<b>4.548</b>	<b>4.548</b>	<b>0</b>	<b>3.718</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.320</b>	<b>-1.830</b>	<b>510</b>	<b>-27,9</b>	<b>-3.915</b>	<b>-4.099</b>	<b>-4.099</b>	<b>0</b>	<b>-3.718</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	108	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche [PRS]	374.091,000	345.050,000	29.041,000	8,4	690.100,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - Anschlag (Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.718 TEUR erhöht sich um - 381 TEUR auf -4.099 TEUR. Für die Finanzierung nutzerspezifischer Bedarfe bei der Maßnahme Bürgerhaus Gustav Heinemann in Bremen-Nord werden wie geplant Reste des Jahres 2010 in Anspruch genommen. In gleicher Höhe werden Anschläge beim Deutschen Schifffahrtsmuseum (Produktgruppe 22.03.02) nicht in Anspruch genommen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

<b>Produktgruppe:</b> <b>Bürgerhäuser</b>	<b>22.01.03</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Die Besuchszahlen der Bürgerhäuser liegen geringfügig über Plan. Der Hauptgrund dafür ist im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland zu suchen, vor allem der Jugendbereich verzeichnete hier deutliche Zuwächse.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	173	13	160	1.231,6	169	154	154	0	27
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>173</b>	<b>13</b>	<b>160</b>	<b>1.231,6</b>	<b>169</b>	<b>154</b>	<b>154</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	20.743	19.984	759	3,8	36.346	36.477	36.477	0	35.646
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	425	540	-115	-21,3	1.466	1.465	1.465	0	1.465
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>21.168</b>	<b>20.524</b>	<b>644</b>	<b>3,1</b>	<b>37.812</b>	<b>37.942</b>	<b>37.942</b>	<b>0</b>	<b>37.111</b>
<b>Saldo</b>	<b>-20.995</b>	<b>-20.511</b>	<b>-484</b>	<b>2,4</b>	<b>-37.642</b>	<b>-37.788</b>	<b>-37.788</b>	<b>0</b>	<b>-37.085</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	300	25.555	25.555	25.555	40.462
- investiv	300	445	445	445	705
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche Bremer Theater [PRS]	81.792,000	95.000,000	-13.208,000	-13,9	170.000,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	938,000	9.600,000	-8.662,000	-90,2	19.200,000
Besuche Orchester [PRS]	59.555,000	48.500,000	11.055,000	22,8	96.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -37.085 TEUR erhöht sich um -703 TEUR auf -37.788 TEUR, da dem Theater Bremen 443 TEUR nachbewilligt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die Abweichung von -115 TEUR resultiert vor allen aus dem geringen Mittelabfluss für investive Maßnahmen beim Theater Bremen. Die Mittel werden bis zum Jahresende beansprucht werden.

Leistungsziele

Die Besuchszahlen des Theater Bremen liegen zwar leicht unter Plan, aber sie entsprechen damit den Werten der letzten Spielzeit. Positiv zu bewerten ist, dass man dem Besucherrückgang entgegenwirken konnte. Die Bremer Shakespeare Company hat trotz des Umbaus ihrer Spielstätte am Leibnizplatz die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Um die geringere Platzkapazität bei den Ausweichspielorten auszugleichen, wurden deutlich mehr Vorstellungen angeboten.

Die Entwicklung beider Orchester im ersten Halbjahr 2012 ist als positiv zu bewerten. Die Philharmoniker boten 10 Konzerte über Plan an und steigerten dabei die Besucherzahlen überproportional. Die Kammerphilharmonie präsentierte vier Konzerte weniger, erreichte dabei aber nahezu die gleiche Besucherzahl.

<b>Produktbereich:</b> <b>Theater und Musik</b>	<b>22.02</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR		
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	15.824	15.817	7	0,0	27.129	27.129	27.129	26.686
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	408	510	-102	-20,0	1.405	1.405	1.405	1.405
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>16.232</b>	<b>16.327</b>	<b>-95</b>	<b>-0,6</b>	<b>28.534</b>	<b>28.534</b>	<b>28.534</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>-16.232</b>	<b>-16.327</b>	<b>95</b>	<b>-0,6</b>	<b>-28.534</b>	<b>-28.534</b>	<b>-28.534</b>	<b>0</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	25.555	25.555	25.555	40.462
- investiv	300	445	445	445	705
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Aufführungen (Veranstaltungen)	[ST]	538,000	486,000	52,000	10,7	832,000
Besuche	[PRS]	92.308,000	104.600,000	-12.292,000	-11,8	189.200,000
Besuche Bremer Theater	[PRS]	81.791,000	95.000,000	-13.209,000	-13,9	170.000,000
Besuche Shakespeare Company	[PRS]	10.517,000	9.600,000	917,000	9,6	19.200,000
Gastspiele (auswärts)	[ST]	45,000	19,000	26,000	136,8	39,000
Neuinszenierungen	[ST]	20,000	16,000	4,000	25,0	32,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -28.091 TEUR erhöht sich um -443 TEUR auf -28.534 TEUR, da dem Theater Bremen Tarifmittel nachbewilligt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Die Abweichung von -102 TEUR bei investiven Ausgaben resultiert aus dem geringen Mittelabfluss beim Theater Bremen. Die Mittel werden bis zum Jahresende beansprucht werden.

Leistungsziele

Die Besuchszahlen des Theater Bremen liegen zwar leicht unter Plan, aber sie entsprechen damit den

<b>Produktgruppe:</b> <b>Theater</b>	<b>22.02.01</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Werten der letzten Spielzeit. Positiv zu bewerten ist, dass man dem Besucherrückgang entgegenwirken konnte. Die Bremer Shakespeare Company hat trotz des Umbaues ihrer Spielstätte am Leibnizplatz die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Um die geringere Platzkapazität bei den Ausweichspielorten auszugleichen, wurden deutlich mehr Vorstellungen angeboten.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	127	0	127	0,0	127	127	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>127</b>	<b>0</b>	<b>127</b>	<b>0,0</b>	<b>127</b>	<b>127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.710	2.963	747	25,2	6.681	6.681	0	6.554
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.710</b>	<b>2.963</b>	<b>747</b>	<b>25,2</b>	<b>6.681</b>	<b>6.681</b>	<b>0</b>	<b>6.554</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.583</b>	<b>-2.963</b>	<b>-620</b>	<b>20,9</b>	<b>-6.554</b>	<b>-6.554</b>	<b>0</b>	<b>-6.554</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	300	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Besuche in Bremen	[PRS]	59.555,000	48.500,000	11.055,000	22,8	96.000,000
Gastspiele (auswärts)	[ST]	20,000	31,000	-11,000	-35,5	58,000
Konzerte in Bremen (Veranstalt.)	[ST]	63,000	58,000	5,000	8,6	105,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Es wird derzeit keine Abweichung beim geplanten Finanzierungssaldo von -6.554 TEUR prognostiziert.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt zusätzlich durchlaufende Einnahmen (+127 TEUR) beim Musikfest. Die Abweichung bei den konsumtiven Ausgaben resultiert aus den im Spielzeitverlauf unterschiedlichen Bedarfen bei den Bremer Philharmonikern. Die Mittel werden bis Jahresende nur bis zur vorgesehenen Gesamtsumme beansprucht werden.

Leistungsziele

Die Entwicklung beider Orchester im ersten Halbjahr 2012 ist als positiv zu bewerten. Die Philharmoniker boten 10 Konzerte über Plan an und steigerten dabei die Besucherzahlen

<b>Produktgruppe:</b> <b>Orchester</b>	<b>22.02.02</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

überproportional. Die Kammerphilharmonie präsentierte vier Konzerte weniger, erreichte dabei aber nahezu die gleiche Besucherzahl.

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	46	13	33	254,7	42	27	27	0	27
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>46</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>254,7</b>	<b>42</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.209	1.204	5	0,4	2.536	2.667	2.667	0	2.406
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	17	30	-13	-43,8	61	60	60	0	60
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.226</b>	<b>1.234</b>	<b>-8</b>	<b>-0,7</b>	<b>2.597</b>	<b>2.727</b>	<b>2.727</b>	<b>0</b>	<b>2.466</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.180</b>	<b>-1.221</b>	<b>41</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2.554</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>0</b>	<b>-2.440</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine wesentlichen Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzsaldo von 2.440 TEUR erhöht sich um 260 TEUR gemäß der zugewiesenen Projektmittel.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

keine wesentlichen Abweichungen

Leistungsziele

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	829	829	28	-801	829
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	733	733	0	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.562</b>	<b>1.562</b>	<b>28</b>	<b>-1.534</b>	<b>1.562</b>
Personalausgaben	10	0	10	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	6.576	6.538	38	0,6	13.147	13.147	13.147	0	13.075
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	640	683	-43	-6,4	3.446	7.421	3.125	-4.296	7.116
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.225</b>	<b>7.221</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>16.626</b>	<b>20.601</b>	<b>16.305</b>	<b>-4.296</b>	<b>20.224</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.225</b>	<b>-7.221</b>	<b>-4</b>	<b>0,1</b>	<b>-15.064</b>	<b>-19.039</b>	<b>-16.277</b>	<b>2.762</b>	<b>-18.662</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	866	475	98	441
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Refinanzierte	0	0	0	3	0	3	3	0	3
Nebentitel	0	0	0	5	0	5	7	0	7
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	36,4
Frauenquote	-	50,0	38,6
Teilzeitquote	-	35,0	15,9
Schwerbehindertenquote	-	6,0	4,6

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche	[PRS]	291.285,000	277.030,000	14.255,000	5,1	520.000,000
Besuche Deutsches Schifffahrtsmuseum	[PRS]	40.525,000	63.000,000	-22.475,000	-35,7	126.000,000
Besuche Focke-Museum	[PRS]	40.015,000	23.680,000	16.335,000	69,0	35.500,000
Besuche Kunsthalle	[PRS]	98.600,000	61.000,000	37.600,000	61,6	120.000,000
Besuche Neues Museum Weserburg	[PRS]	18.198,000	20.200,000	-2.002,000	-9,9	40.000,000
Besuche Übersee-Museum	[PRS]	54.840,000	66.200,000	-11.360,000	-17,2	132.200,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schifffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nur zu einem kleinen Anteil abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.

Zu den Bereichen im Einzelnen.

a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -801 TEUR):

Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schifffahrtsmuseums werden keine bewilligten und ausgezahlten Planungsmittel zurückvereinnahmt.

b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR):

Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schifffahrtsmuseums werden keine Investitionsmittel vereinnahmt.

c) Investive Ausgaben (-4.296 TEUR)

Die Ausgaben werden voraussichtlich unterschritten. Das erwartete Haushaltssoll mit 7.412 TEUR berechnet sich wie folgt: Anschlag von 7.116 TEUR + Reste des Jahres 2011 in Höhe von 1.315 TEUR abzüglich einer Nachbewilligung zugunsten des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Höhe von 1.019 TEUR.

Im voraussichtlichen Ist von 3.116 TEUR sind 1.984 TEUR berücksichtigt zur Finanzierung der laufenden Investitionen in das Focke-Museum und Übersee-Museum, der beschlossenen Maßnahmen im 1. Obergeschoss des Übersee-Museum. Von den derzeit gesperrten Mitteln beim DSM werden nur 1.092 TEUR ausgezahlt. 1.000 TEUR auf das Selbstbewirtschaftungskonto sowie 92 TEUR im Rahmen der institutionellen Förderung.

<b>Produktbereich: Museen</b>	<b>22.03</b>	<b>Controlling 01-06/12 03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>
<p>2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))</p> <p>Der geplante Finanzierungssaldo von -18.662 TEUR verbessert sich um +2.395 TEUR auf -16.277 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass sich der Abfluss der Mittel für die Sanierung verschiebt.</p> <p>3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)</p> <p>keine wesentlichen Abweichungen</p> <p>Leistungen</p> <p>Das Focke-Museum hat die geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Dies ist zum einen auf die gute Besucherresonanz bei der Sonderausstellung "Voll abgefahren" zurückzuführen. Hier wurden insbesondere die museumspädagogischen Angebote sehr gut angenommen. Zum anderen ist die Sonderausstellung "Vogeler für alle" in der unteren Rathaushalle sehr erfolgreich angelaufen.</p> <p>Das Übersee-Museum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung Vodou weniger Besucher angezogen hat als geplant. Ab Oktober wird das Übersee-Museum die Sonderausstellung "Abenteurer, Entdecker, Forscher" zeigen, bei der mit einem großen Zuspruch von Familien gerechnet wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahl im 2. Halbjahr 2012 wieder deutlich steigen wird.</p> <p>Das Deutsche Schiffahrtsmuseum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. In Bremerhaven sind in den letzten Jahren mehr attraktive Angebote für Touristen entstanden, die auch in Konkurrenz zueinander stehen. Durch die bei der vorgesehenen Modernisierung und Sanierung geplanten baulichen und ausstellungsbezogenen Veränderungen wird das Deutsche Schiffahrtsmuseum eine deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren.</p> <p>Die Leistungsdaten liegen deutlich über den Planzahlen. Hervorzuheben ist dabei die Kunsthalle, die durch die Sonderausstellung Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand ihre Besucherzahlen erheblich steigern konnte. Aber auch bei dem Paula-Modersohn-Becker-Museum konnte durch die Sonderausstellung Oda Krohg - Malerin und Muse im Kreis um Edvard Munch und dem Auftakt für eine permanente Präsentation von Hoetger-Werken sowie bei der Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung durch die Sonderausstellung Viva la Kommunikation ein Anstieg der Besucherzahlen erreicht werden.</p>			

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	3.000	3.268	-268	-8,2	6.608	6.608	6.608	0	6.536
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	33	33	33	0	33
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	631	617	14	2,3	2.930	2.924	1.984	-940	1.984
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.631</b>	<b>3.885</b>	<b>-254</b>	<b>-6,5</b>	<b>9.571</b>	<b>9.565</b>	<b>8.625</b>	<b>-940</b>	<b>8.553</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.631</b>	<b>-3.885</b>	<b>254</b>	<b>-6,5</b>	<b>-9.571</b>	<b>-9.565</b>	<b>-8.625</b>	<b>940</b>	<b>-8.553</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	866	475	98	441
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	30	26	22	47

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche	[PRS]	94.855,000	89.880,000	4.975,000	5,5	167.700,000
Besuche Focke-Museum	[PRS]	40.015,000	23.680,000	16.335,000	69,0	35.500,000
Besuche Übersee-Museum	[PRS]	54.840,000	66.200,000	-11.360,000	-17,2	132.200,000
Führungen	[ST]	1.074,000	963,000	111,000	11,5	1.750,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit Abweichungen von +940 TEUR prognostiziert. Dies resultiert aufgrund bestehender investiver Rücklagen für die Sanierung des Übersee-Museums, die nicht abfließen werden. Die bestehenden Anschläge für das Übersee-Museum reichen aus, um die aktuelle Maßnahme Investition in das 1. Obergeschoß zu finanzieren.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.553 TEUR erhöht sich um -72 TEUR auf -8.625 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für das Übersee-Museum und das Focke-Museum sowie verlagerte Projektmittel berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Stadt- und kulturhistorische Museen</b>	<b>22.03.01</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

#### Leistungsziele

Das Focke-Museum hat die geplanten Besucherzahlen deutlich übertroffen. Dies ist zum einen auf die gute Besucherresonanz bei der Sonderausstellung "Voll abgefahren" zurückzuführen. Hier wurden insbesondere die museumspädagogischen Angebote sehr gut angenommen. Zum anderen ist die Sonderausstellung "Vogeler für alle" in der unteren Rathaushalle sehr erfolgreich angelaufen.

Das Übersee-Museum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sonderausstellung Vodou weniger Besucher angezogen hat als geplant. Ab Oktober wird das Übersee-Museum die Sonderausstellung "Abenteurer, Entdecker, Forscher" zeigen, bei der mit einem großen Zuspruch von Familien gerechnet wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahl im 2. Halbjahr 2012 wieder deutlich steigen wird.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	829	829	28	-801	829
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	733	733	0	-733	733
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.562</b>	<b>1.562</b>	<b>28</b>	<b>-1.534</b>	<b>1.562</b>
Personalausgaben	10	0	10	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	1.160	779	381	48,9	1.558	1.558	1.558	0	1.558
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	46	-46	-100,0	467	4.448	1.092	-3.356	5.092
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.170</b>	<b>825</b>	<b>345</b>	<b>41,8</b>	<b>2.025</b>	<b>6.006</b>	<b>2.650</b>	<b>-3.356</b>	<b>6.650</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.170</b>	<b>-825</b>	<b>-345</b>	<b>41,8</b>	<b>-463</b>	<b>-4.444</b>	<b>-2.622</b>	<b>1.822</b>	<b>-5.088</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2	0	2	2	0	2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Refinanzierte	0	0	0	3	0	3	3	0	3
Nebentitel	0	0	0	5	0	5	7	0	7
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	36,4
Frauenquote	-	50,0	38,6
Teilzeitquote	-	35,0	15,9
Schwerbehindertenquote	-	6,0	4,6

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	40.525,000	63.000,000	-22.475,000	-35,7	126.000,000
Führungen [ST]	118,000	175,000	-57,000	-32,6	350,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

In der Darstellung hat die geplante Sanierung des Deutschen Schiffahrtsmuseums (DSM) einen besonderen Einfluss. Für die Maßnahme sind im Jahr 2012 5 Mio. Euro Landesmittel beim Senator für Kultur veranschlagt. Darin sind die Finanzierungsanteile der Ressorts Wirtschaft, Wissenschaft und Bremerhaven enthalten. Die derzeit noch gesperrten Mittel werden in diesem Jahr nur zu einem kleinen Anteil abfließen. Die Bereitstellung der Mittel zu den notwendigen Zeitpunkten in den nächsten Jahren wird daher ressortübergreifend abgestimmt.

Zu den Bereichen im Einzelnen.

a) Konsumtive Einnahmen (Abweichung -801 TEUR):

Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schiffahrtsmuseums werden keine bewilligten und ausgezahlten Planungsmittel zurückverinnahmt.

b) Investive Einnahmen (Abweichung -733 TEUR):

Im Rahmen der Liquiditätssteuerung der Investition für das Schiffahrtsmuseums werden keine Investitionsmittel vereinnahmt.

c) Investive Ausgaben (-3.356 TEUR)

Die Ausgaben werden voraussichtlich um 3.356 TEUR unterschritten. Das erwartete Haushaltssoll mit

<b>Produktgruppe:</b> <b>Nationales Deutsches Schiffahrtsmuseum</b>	<b>22.03.02</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

4.448 TEUR berechnet sich wie folgt: Anschlag von 5.092 TEUR + Reste des Jahres 2011 in Höhe von 375 TEUR abzüglich einer Nachbewilligung zugunsten des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Höhe von 1.019 TEUR.

Vom erwarteten Haushaltssoll werden nur 1.092 TEUR ausgezahlt. 1.000 TEUR auf das Selbstbewirtschaftungskonto sowie 92 TEUR im Rahmen der institutionellen Förderung.

#### 2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -5.088 TEUR verbessert sich um +2.466 TEUR auf -2.622 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass sich der Abfluss der Mittel für die Sanierung verschiebt.

#### 3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Konsumtive Ausgaben (+381 TEUR): Es sind noch keine Mittel für die laufende Finanzierung vom Bund eingesetzt worden. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

#### Leistungsziele:

Das Deutsche Schiffahrtsmuseum hat die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht. In Bremerhaven sind in den letzten Jahren mehr attraktive Angebote für Touristen entstanden, die auch in Konkurrenz zueinander stehen. Durch die bei der vorgesehenen Modernisierung und Sanierung geplanten baulichen und ausstellungsbezogenen Veränderungen wird das Deutsche Schiffahrtsmuseum eine deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren.

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.416	2.491	-75	-3,0	4.981	4.981	4.981	0	4.981
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	8	20	-12	-57,7	49	49	49	0	40
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.424</b>	<b>2.511</b>	<b>-87</b>	<b>-3,5</b>	<b>5.030</b>	<b>5.030</b>	<b>5.030</b>	<b>0</b>	<b>5.021</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.424</b>	<b>-2.511</b>	<b>87</b>	<b>-3,5</b>	<b>-5.030</b>	<b>-5.030</b>	<b>-5.030</b>	<b>0</b>	<b>-5.021</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Besuche [PRS]	155.905,000	122.850,000	33.055,000	26,9	223.000,000
Führungen [ST]	1.871,000	1.515,000	356,000	23,5	2.960,000
Besuche Kunsthalle [PRS]	98.600,000	61.000,000	37.600,000	61,6	120.000,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - Anschlag (Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -5.030 TEUR wird nach derzeitigem Stand eingehalten.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Mai 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gab keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die Leistungsdaten liegen deutlich über den Planzahlen.

Hervorzuheben ist dabei die Kunsthalle, die durch die Sonderausstellung Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand ihre Besucherzahlen erheblich steigern konnte. Aber auch bei dem Paula-Modersohn-Becker-Museum konnte durch die Sonderausstellung Oda Krohg - Malerin und Muse im

<b>Produktgruppe:</b> <b>Kunst u. kunstgeschichtl. Einrichtungen</b>	<b>22.03.03</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Kreis um Edvard Munch und dem Auftakt für eine permanente Präsentation von Hoetger-Werken sowie bei der Wilhelm-Wagenfeld-Stiftung durch die Sonderausstellung Viva la Kommunikation ein Anstieg der Besucherzahlen erreicht werden.

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	7.532	7.895	-363	-4,6	13.006	13.006	13.006	0	12.702
Zinsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	421	444	-23	-5,1	719	719	719	0	719
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.953</b>	<b>8.339</b>	<b>-386</b>	<b>-4,6</b>	<b>13.725</b>	<b>13.725</b>	<b>13.725</b>	<b>0</b>	<b>13.421</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.953</b>	<b>-8.339</b>	<b>386</b>	<b>-4,6</b>	<b>-13.725</b>	<b>-13.725</b>	<b>-13.725</b>	<b>0</b>	<b>-13.421</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	593	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Belegungen VHS [ST]	27.343,000	29.000,000	-1.657,000	-5,7	57.500,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	42.385,000	41.580,000	805,000	1,9	54.000,000
Ausleihen [ST]	1.907.677,000	1.726.740,000	180.937,000	10,5	3.450.000,000
Veranstaltungen Volkshochschule [ST]	2.339,000	2.300,000	39,000	1,7	4.550,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -13.421 TEUR erhöht sich um - 304 TEUR auf -13.725 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Stadtbibliothek, Volkshochschule und Musikschule sowie Altersteilzeitrückstellungen für die Stadtbibliothek berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Der Produktbereich Kulturelle Bildung liegt im Leistungsbereich insgesamt betrachtet überwiegend im Plan oder besser. Bei der Stadtbibliothek zeigt die steigende Anzahl der Ausleihen ggü. der Planung, dass das Angebot gut angenommen wird. Die Musikschule Bremen liegt mit geringen positiven Abweichungen innerhalb der Planung. Bei den Kursveranstaltungen der Bremer Volkshochschule ist ein leichter Rückgang bei den Belegungen zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungen liegt im Plan.

<b>Produktbereich:</b> <b>Kulturelle Bildung</b>	<b>22.04</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--	--

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	4.881	5.267	-386	-7,3	8.691	8.691	8.691	0	8.457
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	285	308	-23	-7,6	498	498	498	0	498
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.165</b>	<b>5.575</b>	<b>-410</b>	<b>-7,4</b>	<b>9.189</b>	<b>9.189</b>	<b>9.189</b>	<b>0</b>	<b>8.955</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.165</b>	<b>-5.575</b>	<b>410</b>	<b>-7,4</b>	<b>-9.189</b>	<b>-9.189</b>	<b>-9.189</b>	<b>0</b>	<b>-8.955</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	387	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Ausleihen [ST]	1.907.677,000	1.726.740,000	180.937,000	10,5	3.450.000,000
Ausweisinhaber (BibCard) [PRS]	42.385,000	41.580,000	805,000	1,9	54.000,000
Besuche [PRS]	569.206,000	592.140,000	-22.934,000	-3,9	1.190.000,000
Veranstaltungen [ST]	1.083,000	914,000	169,000	18,5	1.750,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.955 TEUR erhöht sich um -234 TEUR auf -9.189 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Stadtbibliothek (84 TEUR) und nachbewilligte Mittel für Altersteilzeit (150 TEUR) berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Bei der Stadtbibliothek zeigt die steigende Anzahl der Ausleihen ggü. der Planung, dass das Angebot gut angenommen wird. Generell ist der Trend zu beobachten, dass die Anzahl der physischen Besuche

<b>Produktgruppe: Stadtbibliothek</b>	<b>22.04.01</b>	<b>Controlling 01-06/12 03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

tendenziell leicht rückläufig ist, während gleichzeitig die Anzahl der virtuellen Homepagebesuche ansteigt und die Besuchszahl insgesamt zunimmt. Dies ist ein eindeutiges Zeichen für die Veränderungen im Nutzerverhalten und dafür, dass die Stadtbibliothek auf die veränderten Bedürfnisse der Bibliotheksnutzer mit den neuen, zeitgemäßen Online-Angeboten bereits sehr gut eingehen konnte. Die hohe Zahl der Veranstaltungen ist auf das besondere Engagement im Bereich der Förderung der Lese- und Medienkompetenz, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zurückzuführen.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	2.651	2.628	23	0,9	4.315	4.315	4.315	0	4.245
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	137	136	1	0,5	221	221	221	0	221
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.788</b>	<b>2.764</b>	<b>24</b>	<b>0,9</b>	<b>4.536</b>	<b>4.536</b>	<b>4.536</b>	<b>0</b>	<b>4.466</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.788</b>	<b>-2.764</b>	<b>-24</b>	<b>0,9</b>	<b>-4.536</b>	<b>-4.536</b>	<b>-4.536</b>	<b>0</b>	<b>-4.466</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	206	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Unterrichtsstunden Volkshochschule	[STD]	67.599,000	64.000,000	3.599,000	5,6	119.300,000
Veranstaltungen Volkshochschule	[ST]	2.339,000	2.300,000	39,000	1,7	4.550,000
Belegungen VHS	[ST]	27.343,000	29.000,000	-1.657,000	-5,7	57.500,000
Schülerbelegungen Musikschule	[ST]	2.468,000	2.450,000	18,000	0,7	2.450,000
SchülerInnen Musikschule	[PRS]	2.210,000	2.200,000	10,000	0,5	2.200,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.466 TEUR erhöht sich um -70 TEUR auf -4.536 TEUR, da nachbewilligte Tarifmittel für die Volkshochschule und Musikschule berücksichtigt wurden.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

Leistungsziele

Die Musikschule Bremen liegt mit geringen positiven Abweichungen innerhalb der Planung, die Anmeldezahlen für die Ergänzungsfächer (im Wesentlichen Ensembleunterricht) schwanken unterjährig gelegentlich, da die Orchester im Frühjahr und Herbst neue Teilnehmer aufnehmen.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Einr. der Kulturverm./Kult.Bildungsarb.</b>	<b>22.04.02</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### **3. Analyse/Bewertung**

Bei der Bremer Volkshochschule beruht die erhöhte Anzahl der Unterrichtsstunden auf der gegenüber der Planung verbesserten Situation bei den berufsbezogenen Lehrgängen. Bei den Kursveranstaltungen ist ein leichter Rückgang bei den Belegungen zu verzeichnen.

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	181	288	-107	-37,0	565	848	512	-336	847
investive Einnahmen	25	0	25	0,0	25	25	25	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>206</b>	<b>288</b>	<b>-82</b>	<b>-28,3</b>	<b>590</b>	<b>873</b>	<b>537</b>	<b>-336</b>	<b>847</b>
Personalausgaben	2.098	2.012	86	4,3	4.127	4.355	4.355	0	4.355
konsumtive Ausgaben	1.169	1.305	-136	-10,4	2.276	2.340	2.307	-33	2.578
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	34	24	10	42,0	149	130	84	-46	119
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	0	0	0	1
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.301</b>	<b>3.341</b>	<b>-40</b>	<b>-1,2</b>	<b>6.554</b>	<b>6.825</b>	<b>6.746</b>	<b>-79</b>	<b>7.053</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.095</b>	<b>-3.053</b>	<b>-42</b>	<b>1,4</b>	<b>-5.964</b>	<b>-5.952</b>	<b>-6.209</b>	<b>-257</b>	<b>-6.205</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	311	325	-14	1.951	1.959	-8	3.932	4.033	-101
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	6	0	6	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>312</b>	<b>325</b>	<b>-13</b>	<b>1.957</b>	<b>1.959</b>	<b>-2</b>	<b>3.944</b>	<b>4.033</b>	<b>-89</b>
Refinanzierte	18	0	18	110	0	110	224	0	224
Nebentitel	1	6	-5	31	53	-22	84	95	-11
<b>Insgesamt</b>	<b>331</b>	<b>331</b>	<b>0</b>	<b>2.098</b>	<b>2.012</b>	<b>86</b>	<b>4.252</b>	<b>4.128</b>	<b>124</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	5	-5	27	50	-23	70	82	-12
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	66,0	69,2	-3,2	68,0	69,5	-1,5	67,0	69,1	-2,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>67,0</b>	<b>69,2</b>	<b>-2,2</b>	<b>69,0</b>	<b>69,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>68,0</b>	<b>69,1</b>	<b>-1,1</b>
Refinanzierte	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
Abwesende	2,0	-	-	1,4	-	-	1,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,6	22,5	7,3
Beschäftigte über 55 Jahre	34,2	17,5	35,4
Frauenquote	53,2	50,0	52,4
Teilzeitquote	27,9	35,0	26,8
Schwerbehindertenquote	5,0	6,0	5,0

<b>2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste</b>					
Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Die konsumtiven Einnahmen werden voraussichtlich unterschritten. Hauptgrund ist, dass derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR).

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

Die weiteren Abweichungen beziehen sich auf Reste der Vorjahre, die nicht mit Liquidität versehen und daher nicht finanzierbar sind.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -6.205 TEUR erhöht sich um -421 TEUR auf -6.626 TEUR. Hauptgrund ist, dass derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR).

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Mai 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Konsumtive Einnahmen (-89 TEUR): Es sind noch keine Einnahmen von Dritten für Personalausgaben erzielt worden. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

Konsumtive Ausgaben (-114 TEUR): Es sind noch keine Auszahlungen von Projektförderungen erfolgt. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen.

<b>Produktbereich:</b> 22.90	<b>Controlling 01-06/12</b>	
<b>Sonstiges (Allg. Kulturpflege)</b>	<b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Emigholz	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

--	--	--

**Einhaltung Finanzdaten:**

**Einhaltung Personaldaten:**

**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	141	275	-135	-48,9	522	822	472	-350	822
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>141</b>	<b>275</b>	<b>-135</b>	<b>-48,9</b>	<b>522</b>	<b>822</b>	<b>472</b>	<b>-350</b>	<b>822</b>
Personalausgaben	1.295	1.253	42	3,3	2.544	2.783	2.693	-90	2.783
konsumtive Ausgaben	775	887	-112	-12,6	1.396	1.460	1.456	-4	1.742
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	4	5	-1	-21,2	36	12	12	0	81
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.074</b>	<b>2.145</b>	<b>-71</b>	<b>-3,3</b>	<b>3.975</b>	<b>4.255</b>	<b>4.161</b>	<b>-94</b>	<b>4.606</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.933</b>	<b>-1.870</b>	<b>-63</b>	<b>3,4</b>	<b>-3.453</b>	<b>-3.433</b>	<b>-3.689</b>	<b>-256</b>	<b>-3.784</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	185	199	-14	1.157	1.203	-46	2.313	2.462	-149
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>185</b>	<b>199</b>	<b>-14</b>	<b>1.157</b>	<b>1.203</b>	<b>-46</b>	<b>2.313</b>	<b>2.462</b>	<b>-149</b>
Refinanzierte	18	0	18	110	0	110	224	0	224
Nebentitel	0	5	-5	27	50	-23	70	82	-12
<b>Insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>204</b>	<b>-1</b>	<b>1.294</b>	<b>1.253</b>	<b>41</b>	<b>2.607</b>	<b>2.544</b>	<b>63</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	5	-5	27	50	-23	70	82	-12
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	34,4	38,0	-3,6	35,2	38,2	-3,0	34,8	38,0	-3,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>34,4</b>	<b>38,0</b>	<b>-3,6</b>	<b>35,2</b>	<b>38,2</b>	<b>-3,0</b>	<b>34,8</b>	<b>38,0</b>	<b>-3,2</b>
Refinanzierte	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
Abwesende	1,0	-	-	0,4	-	-	0,7	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,3	22,5	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre	39,5	17,5	39,5
Frauenquote	53,5	50,0	53,5
Teilzeitquote	23,3	35,0	18,6
Schwerbehindertenquote	4,8	6,0	4,9

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Die konsumtiven Einnahmen werden voraussichtlich um -350 TEUR unterschritten, da derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR). Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

Die Personalausgaben werden voraussichtlich um 90 TEUR unterschritten und gleichen Mehrausgaben in den nachgeordneten Dienststellen aus.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.784 TEUR verändert sich um +95 TEUR auf -3.689 TEUR, da derzeit davon ausgegangen wird, dass Einnahmen aus Rückzahlungen von Zuwendungen nicht erzielt werden können (-350 TEUR), auf der anderen Seite werden Projektmittel verlagert.

Ein produktplanweiter Ausgleich soll durch verringerte investive Ausgaben erfolgen.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Konsumtive Einnahmen (-113 TEUR): Es sind noch keine Einnahmen von Dritten für Personalausgaben

<b>Produktgruppe:</b> <b>Senatorische Angelegenheiten Kultur</b>	<b>22.90.01</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung

erhoben worden. Dies wird sich bis zum Jahresende ausgleichen. Auf der anderen Seite gab es auch weniger konsumtive Ausgaben.

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	4	1	3	314,8	5	3	5	2	3
investive Einnahmen	25	0	25	0,0	25	25	25	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>2.814,8</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Personalausgaben	379	345	34	9,7	731	719	809	90	719
konsumtive Ausgaben	172	201	-29	-14,2	433	432	403	-29	403
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	30	10	20	201,3	75	50	24	-26	20
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>581</b>	<b>556</b>	<b>25</b>	<b>4,5</b>	<b>1.238</b>	<b>1.201</b>	<b>1.236</b>	<b>35</b>	<b>1.142</b>
<b>Saldo</b>	<b>-552</b>	<b>-555</b>	<b>3</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1.208</b>	<b>-1.173</b>	<b>-1.206</b>	<b>-33</b>	<b>-1.139</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	58	57	1	376	343	33	756	719	37
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>376</b>	<b>343</b>	<b>33</b>	<b>756</b>	<b>719</b>	<b>37</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	3	2	1	13	11	2
<b>Insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>0</b>	<b>379</b>	<b>345</b>	<b>34</b>	<b>769</b>	<b>730</b>	<b>39</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	12,3	11,5	0,8	13,0	11,6	1,4	12,6	11,5	1,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>12,3</b>	<b>11,5</b>	<b>0,8</b>	<b>13,0</b>	<b>11,6</b>	<b>1,4</b>	<b>12,6</b>	<b>11,5</b>	<b>1,1</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	30,8	17,5	33,3
Frauenquote	46,2	50,0	46,7
Teilzeitquote	23,1	35,0	33,3
Schwerbehindertenquote	6,7	6,0	6,7

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es werden derzeit Personalausgabenüberschreitungen prognostiziert, die durch Einsparungen in der Produktgruppe 22.90.01 finanziert werden.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.139 TEUR verschlechtert sich um 70 TEUR auf -1.206 TEUR.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

Es gibt Personalkostenüberschreitungen, die durch Einsparungen in der Produktgruppe 22.90.01 finanziert werden.

<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	37	12	25	206,3	38	23	35	12	23
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>206,3</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>23</b>
Personalausgaben	424	414	10	2,5	853	853	853	0	853
konsumtive Ausgaben	221	217	4	2,0	448	448	448	0	433
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	9	-9	-100,0	38	68	48	-20	18
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	0	0	0	1
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>646</b>	<b>640</b>	<b>6</b>	<b>1,0</b>	<b>1.341</b>	<b>1.369</b>	<b>1.349</b>	<b>-20</b>	<b>1.305</b>
<b>Saldo</b>	<b>-609</b>	<b>-628</b>	<b>19</b>	<b>-3,0</b>	<b>-1.303</b>	<b>-1.346</b>	<b>-1.314</b>	<b>32</b>	<b>-1.282</b>

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	69	69	0	418	413	5	862	852	10
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	1	0	1	6	0	6	12	0	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	<b>424</b>	<b>413</b>	<b>11</b>	<b>874</b>	<b>852</b>	<b>22</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	<b>424</b>	<b>414</b>	<b>10</b>	<b>875</b>	<b>853</b>	<b>22</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	19,3	19,6	-0,3	19,8	19,8	0,0	19,6	19,6	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>20,3</b>	<b>19,6</b>	<b>0,7</b>	<b>20,8</b>	<b>19,8</b>	<b>1,0</b>	<b>20,6</b>	<b>19,6</b>	<b>1,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,7	22,5	8,3
Beschäftigte über 55 Jahre	26,1	17,5	29,2
Frauenquote	56,5	50,0	54,2
Teilzeitquote	39,1	35,0	37,5
Schwerbehindertenquote	4,4	6,0	4,2

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Benutzer (=Neubutzer) Staatsarchiv [PRS]	985,000	1.050,000	-65,000	-6,2	2.100,000
Benutze Archivalien Staatsarchiv [ST]	8.947,000	9.000,000	-53,000	-0,6	18.000,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	194,000	300,000	-106,000	-35,3	600,000
Schriftliche Auskünfte Staatsarchiv [ST]	1.004,000	1.050,000	-46,000	-4,4	2.100,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

### 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Finanzdaten:

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll - voraussichtliches Ist(Jahrsplanung 2012)

Es sind derzeit keine Abweichungen prognostiziert.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2012)

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.282 TEUR erhöht sich um -32 TEUR auf -1.314 TEUR.

3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2012 (Ist-Planwert-Abweichung)

keine wesentlichen Abweichungen

Leistungsziele

Die Leistungsdaten liegen leicht unter den Planzahlen. Dies ist im Wesentlichen auf unterjährige Verschiebungen zurückzuführen. Unter anderem werden einige Publikationen erst in der 2. Jahreshälfte erscheinen, so dass die Anzahl die herausgegebenen Druckseiten in der 2. Jahreshälfte stark ansteigen wird.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Staatsarchiv</b>	<b>22.90.03</b>	<b>Controlling 01-06/12</b> <b>03.08.2012</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Emigholz</b>	<b>Version: 86</b>	<b>Seite 3</b>

### 3. Analyse/Bewertung